

Begleitschreiben zum Antrag der Umgestaltung des Pausenhofes der Realschule Ravensburg

Seit Jahren arbeiten Schulleitung, Eltern und Schülervereiner an dem Projekt der Pausenhofsanieierung vor dem Hauptgebäude in Wilhelmstraße 7.

Die Qualität der Pausenhoffläche ist für die sinnvolle Nutzung der Erholungszeiten zwischen den Doppelstunden von besonderer Bedeutung.

Die Raummodule bewirken durch die Aufstellung längs der Wilhelmstraße eine Verringerung der Lärmbelastung insbesondere auf der Fläche zwischen Schülercafé und den Modulen.

Die wichtigsten Mängel des heutigen Pausenhofes sind:

- Fahrradständer und Müllcontainer sind auf der wertvollen Pausenfläche aufgestellt
- Die Belagsausführung in Kies führt zu hohen Schmutzeinträgen in die Schule und erschwert die Winterräumung des Zugangsweges zum Haupteingang. Außerdem werden hochwertige Parkettböden in den Klassenräumen dauerhaft beschädigt.
- Wertvolle Pausenfläche entlang der Frauenstraße steht den Schülern nicht zur Verfügung
- Auf dem gesamten Pausenhof mangelt es an Sitzgelegenheiten und an kleinen Bewegungsangeboten (Streetbasketball, Slackline, Badminton, ...)
- Die Schüler benötigen die Möglichkeit zur Umrundung des Gebäudes ohne Benutzung des Gehsteiges (derzeit aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt)

Der Ihnen zur Genehmigung vorliegende Entwurf ermöglicht die deutliche Verbesserung aller angesprochenen Mängel und orientiert sich an Machbarem und stellt aus unserer Sicht einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Kosten und Nutzen dar.

Entlang der Frauenstraße entsteht durch die vorliegende Planung die neue Fläche für die Fahrradständer mit Durchgangsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler.

Vor dem Schülercafé, der wertvollsten Pausenhoffläche, entstehen sowohl zusätzliche Sitz- als auch Bewegungsmöglichkeiten. Der geplante Stabilizer-Belag ist die kostengünstigste Variante als Ersatz für den unbefriedigenden Kiesbelag. Die Schülerbefragungen haben ergeben, dass dieser seitliche Bereich hin zum Coswiger Platz eine besondere Bedeutung für die Erholung in den Pausen und am Mittag hat.

Der Ersatz des Kiesbelags sowie ein befestigter Zugangsweg zum Haupteingang verbessern deutlich die Situation vor dem Schulgebäude. Durch den Einbau des Stabilizer-Belags werden der Schmutzeintrag und die Verletzungsgefahr beim Spielen durch Ausrutschen im Kies reduziert. Durch die Befestigung des Zugangsweges wird der Winterdienst erleichtert.

Aus Kostengründen hat der Arbeitskreis Pausenhofgestaltung in guter Abstimmung mit der Verwaltung und dem beauftragten Planungsbüro auf teure Asphaltbeläge sowie die Sanierung des Pausenhofs zwischen Hauptgebäude und Anbau im ersten Bauabschnitt verzichtet.

Weiterhin wurde berücksichtigt, dass vor der Entfernung der Raummodule eine Verbesserung des Schallschutzes durch eine aufwändige Schallschutzmauer entlang der Wilhelmstraße zunächst verzichtet werden kann, was die Kosten der Umgestaltung deutlich reduziert.

Aus pädagogischer Sicht ist die Pausenhofumgestaltung ein wichtiger Baustein zum Erhalt der Konzentrationsfähigkeit und fördert das positive Miteinander unserer Schülerinnen und Schüler.

Mit dem zur Genehmigung vorgeschlagenen Entwurf kann die Gesamtsituation des Pausenhofes in einem schlüssigen Konzept bis zur Entfernung der Raummodule zur deutlichen Steigerung der Zufriedenheit der Schulgemeinschaft beitragen und stellt einen sinnvollen, abgeschlossenen Bauabschnitt dar.

Wir bitten Sie im Namen aller Schüler, Eltern und Lehrer um Unterstützung und Genehmigung dieser Maßnahme.

Die Schulgemeinschaft wird sich mit Aktionen an der Umsetzung des Umbaus beteiligen.

Arbeitskreis Pausenhof